

Spielbericht 16. Spieltag KOL Warnow I

Geschrieben von: Hannes Dinse
Montag, den 21. März 2016 um 15:24 Uhr

TSG Neubukow - UFC Arminia Rostock 0:2 (0:0)

Neubukow auf ganzer Linie enttäuschend verliert Anschluss im Aufstiegsrennen

Man hatte sich viel vorgenommen an diesem Samstag nachmittag, bei bestem Fußballwetter sollte der erste Sieg in der Rückrunde her für die Neubukower. Doch irgendwie war von Anfang an der Wurm drin.

Die TSG war wie gewohnt bemüht, ihrem Gegner durch das wieder in Bestbesetzung angetretene Mittelfeld ihr Spiel aufzuzwingen, doch fehlte es trotz teilweise guten Ansätzen oftmals an der letzten Präzision bzw. dem letzten Willen den Pass zu erlaufen. So waren Torchancen Mangelware. Dazu kamen viele Unterbrechungen und Standards, da die Gäste immer wieder den Spielaufbau Neubukows clever durch kleinere Fouls stoppten. Die entstandenen Freistöße und Ecken verpufften jedoch allesamt im Nichts. Wenn man dann doch mal aus dem Spiel heraus in Strafraumnähe kam, wurde zu selten der Abschluss gesucht.

Einzig und allein die Unparteiischen rückten in Hälfte eins abermals in den Vordergrund. So wurde wie schon letzte Woche eine gute Vorteilsituation, Koziolk hatte sich trotz Foulspiels gut durchgesetzt und lief frei auf den Gästestrafraum zu, unterbunden. Noch klarer jedoch war das Handspiel eines Rostocker Verteidigers im eigenen 16er, doch obwohl gefühlt der halbe Sportplatz aufschrie, blieb die Fahne des Assistenten unten bzw. die Pfeife des Schiedsrichters stumm. Auch ein glasklares taktisches Foul von Burmeister kurz vor der Halbzeit wurde unverständlicherweise nicht geahndet.

Dann war Pause. In Halbzeit zwei ein ähnliches Bild. Neubukow zwar hinten weiterhin sicher, jedoch vorne ohne jegliche Durchschlagskraft. Auch der kurz nach der Pause für den heute indisponierten Dinse eingewechselte Flohr konnte keine entscheidenden Akzente setzen. Bezeichnend war auch, dass Verteidiger Burmeister die beste Chance im ganzen Spiel mit seinem Kopfball nach Ecke besaß, den er jedoch knapp neben den Kasten setzte.

Als Neubukow zunehmend unruhig wurde, schlugen die Gäste dann eiskalt zu. Nach Ballverlust und Konter über die rechte Neubukower Abwehrseite kam der Pass in die Mitte, und aus knapp 20 Metern senkte sich der erste wirklich gefährliche Schuss über Herzberg ins Tor. Arminia nun noch defensiver erwartete einen Sturmangriff der Hausherren, doch dieser blieb größtenteils aus. Bezeichnenderweise entschied Neubukow die Partie sogar noch selbst, indem Burmeister eine eigentlich harmlose Hereingabe zum 0:2 Endstand ins eigene Tor lenkte. Die Gäste wussten wohl selber nicht wie ihnen geschah, dementsprechend war der Jubel umso größer. Die TSG jedoch kann seine Aufstiegshoffnungen bei nun 4 Punkten Rückstand auf Spitzenreiter Mulsow wohl nun begraben.

Tore: 79. Minute 0:1 , 88. 0:2

TSG: Herzberg, Bölt, Zielinski, Burmeister, Blattmeier, Dinse (Flohr), Neubert, Never (C), Koziolk, Ebel (Hallmann), Steinke